

Jahreshauptversammlung: Beim TSV Assamstadt gibt es eine neue Führungsspitze / Bisheriger Vorsitzender zum Ehrenmitglied ernannt / Gut aufgestellter Verein blickt optimistisch nach vorn

Hügel/Geißler folgen auf Hügel/Rupp

Christian und Christian beerben Jochen und Jochen: Auf das Duo Hügel/Rupp folgt das Zweier-team Hügel/Geißler. Im Vorstand des TSV Assamstadt kommt es zum Umbruch.

ASSAMSTADT. Der TSV Assamstadt ist in Sachen Vereinsgröße die Nummer vier im Sportkreis Tauberbischofsheim Nord – und wohl die klare Nummer eins, wenn man die Zahl der 1173 Mitglieder ins Verhältnis mit den gut 2300 Einwohnern setzt.

Im Umbruch und Aufbruch

Der Traditionsclub, der 2022 den 75. Geburtstag begeht, ist in jeglicher Hinsicht gut aufgestellt und blickt voller Optimismus nach vorn. Die gut besuchte Hauptversammlung stand gleichermaßen im Zeichen des Umbruchs und des Aufbruchs, denn die neue Führungsspitze will dem TSV ihren Stempel aufdrücken, dabei aber auf Rat und Tat der rührgen Vorgängertruppe vertrauen. In seinem Rückblick nannte Jochen Hügel wichtige Fakten des vergangenen Vereinsjahres. Rund 40 Übungsleiter betreuten im TSV 334 Kinder und Jugendliche, zudem vie-

le Erwachsene. Dafür hätten sie etwa 3700 Stunden ehrenamtlicher Arbeit aufgebracht und seien 17 200 Kilometer unterwegs gewesen.

Die finanzielle Ausstattung des schuldenfreien Gesamtvereins bezeichnete er als gut. Einige der Highlights 2018 seien der „Tag des Vereins“, der Ansmann-Cup sowie das Sportabzeichen gewesen.

Die Mitgliederzahl, hier sind Doppelaktivitäten in den Abteilungen möglich, betrage 1173 (Fußball 328, Turnen/Badminton 740, Tischtennis 86, Tennis 157, Volleyball 84, Leichtathletik/Triathlon 116) und bewege sich seit Jahren auf etwa demselben Level.

Vorausblickend meinte der Vorsitzende, dass der „Tag der Jugend“ am 29./30. Juni über die Bühne gehe, der Ansmann-Cup wieder samstags zur Austragung gelange und sich der Club erneut am Ferienprogramm der Kommune beteiligen werde. Insgesamt habe sich der TSV gut entwickelt, so Hügel, der all seinen Mitstreitern innerhalb und außerhalb des Vereins für das hervorragende Miteinander Dank zollte.

Der Kassenbericht von Steffen Geißler offenbarte, dass im gesamten Verein vorausschauend und mit Bedacht gewirtschaftet wurde. Unterm Strich sprang sogar ein Plus heraus, was zuletzt auch darauf zurückzuführen ist, dass es immer wie-



Die künftige Führungsmannschaft des TSV Assamstadt mit dem neuen Vorsitzenden Christian Hügel (Fünfter von links) und dessen Stellvertreter Christian Geißler (Sechster von rechts). Mit auf dem Bild ist Bürgermeister Joachim Döffinger (Zweiter von links, vorne).

der Einsparpotenzial gebe, das genutzt werde. Von Vorteil, zum die weitere Sanierung des Sportheims in absehbarer Zeit angegangen werden soll. Für die Kassenprüfer beschienigte Rolf Rupp Geißler eine tadellose Finanzführung – und empfahl die spätere Entlastung.

Stück für Stück nach vorn

Vizevorsitzender Jochen Rupp ließ bei seinem Bericht rund ums Sportheim anknüpfen, dass sich einiges tue und der Verein auch auf diesem Gebiet Stück für Stück nach vorn komme.

Einige Maßnahmen seien bereits erfolgreich umgesetzt worden, andere stünden noch bevor. Er betonte explizit, wie viele andere Redner auch, dass alles nur so reibungslos verlaufen könne, weil sich derart viele ehrenamtlich einbrächten. Und dennoch, so ein Tenor der Zusammenkunft, über jeden weiteren Un-

terstützer, gleich in welchem Bereich, würde man sich sehr freuen.

Bürgermeister Joachim Döffinger dankte allen Mitgliedern des TSV für ihr Engagement: „Euer Einsatz verdient Respekt.“ Er wies auf die Bedeutung des Vereins für die gesamte Kommune und brachte ins Gespräch, die ohnehin stark frequentierte Amundhalle eventuell auch an Wochenenden für den Trainingsbetrieb bereitzustellen – soweit möglich. In jedem Fall versprach er jegliche Unterstützung vonseiten der Gemeinde.

Dem Schultes oblag es, die Entlastung des kompletten Vorstands durchzuführen, die denn auch einstimmig erfolgte.

Im Anschluss stand eine Satzungsänderung auf dem Programm, die im Vorfeld der Neuwahlen erforderlich gewesen sei, formulierte es Jochen Hügel. Und zwar ging es darum, die Zahl der künftigen Beisitzer

von drei auf bis zu sechs erhöhen, „um die Verantwortung auf mehrere Schultern in Zukunft zu verteilen“.

Die Neuwahlen unter der Leitung von Rathaushelfer Joachim Döffinger gingen zügig über die Bühne. In offener Abstimmung wurden für die kommende Legislaturperiode ohne Gegenstimme mit einem Posten an der Spitze des Vereins betraut: Vorsitzender: Christian Hügel, zweiter Vorsitzender: Christian Geißler, Kassierer: Steffen Geißler, Schriftführer: Fabian Deißler, Beisitzer: Andreas Stumpf, Felix Rupp, Patrick Hörner, Manuel Nied, Rico Lahmers, Sportheimbeauftragter: Jürgen Wächter, Mitgliederverwaltung: Marco Hügel, Kassenprüfer: Rolf Rupp, Vanessa Silberzahn.

Vertrauensvorschuss

Der neue Frontmann des TSV Assamstadt, Christian Hügel, freute sich über den äußerst großen Ver-

trauensvorschuss für sein künftiges Team. „Der TSV ist und bleibt ein starker Verein in unserer Gemeinde und damit das auch so bleibt, sind wir alle gefragt.“

Im Anschluss hatte Christian Hügel die angenehme Aufgabe, drei bisherige Vorstandsmitglieder gebührend zu verabschieden. Patrick Leuser (Beisitzer), Jochen Rupp (zweiter Vorsitzender) und Jochen Hügel (Vorsitzender) erhielten zum Abschluss ihrer Funktionstätigkeit ein Präsent.

Zudem wurde Jochen Hügel noch eine besondere Auszeichnung zuteil. Ob des Umstands, dass er insgesamt knapp zwei Jahrzehnte im Ausschuss, davon elf Jahre als Vorsitzender aktiv war, wurde er in der Hauptversammlung unter großem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. „Ich finde, du kannst mit Freude und Stolz auf die von dir geleistete Arbeit zurückblicken.“ *ivkm*



Drei langjährige Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet. Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Joachim Döffinger, Christian Hügel, Jochen Hügel, Jochen Rupp, Patrick Leuser und Christian Geißler.

TSV Assamstadt: Ein Blick in die einzelnen Abteilungen des Vereins

Umfangreiche Angebotspalette

ASSAMSTADT. Traditionell berichten im Rahmen einer Jahreshauptversammlung die einzelnen Abteilungen eines Vereins über ihr Tun im vergangenen Jahr – so auch beim TSV Assamstadt. Und es war wieder einiges geboten, wie die einzelnen Abteilungsleiter aufzeigten.

Fußball: Die Abteilung umfasst 330 Mitglieder, davon 120 Jugendliche in acht Teams plus die Bambini. Sie werden von 16 Trainern coacht. Highlight des Jahres waren die Fußballtage. In den drei Seniorenteams, die sportlich viel Erfolg haben, tummeln sich 54 Aktive, wobei die Alten Herren eine starke Stütze auf und neben dem Spielfeld sind. Erfreulich ist der TSV bei der neutralen Zunft aufgestellt, denn sechs Referees sind an der Pfeife aktiv.

Turnen/Badminton/Aerobic: Insgesamt hat die Abteilung 566 Mitglieder. Im Aerobic sind 75 Frauen gemeldet, im „Männerriff“ 39 Männer. Rund 125 Kinder von zwei bis acht Jahren werden in sechs Turngruppen von 27 Übungsleitern betreut. Für die vier Frauen- und zwei Männergymnastikgruppen sind vier Übungsleiter aktiv. Das Kinderturn-

nen ist ein wichtiger Baustein, Ziel aller Gruppen ist der Spaß am Sport. Neben den sportlichen Aktivitäten wird auch die Kameradschaft gepflegt.

Tischtennis: Unter den 86 Mitgliedern sind 26 Aktive, die sich auf drei Teams aufteilen, wohingegen es keine Jugendmannschaft gibt. Die „Dritte“ ist in die C-Klasse abgestiegen, die „Zweite“ in die Kreisliga aufgestiegen und die „Erste“ schaffte in der Bezirksklasse Rang fünf. Die durchgeführten Minimeisterschaften fanden mit 28 Teilnehmern eine gute Resonanz. Groß und Klein kamen auch sonst voll auf ihre Kosten.

Tennis: Die Tennisabteilung platzt aus sämtlichen Nähten, die Mitgliederzahl ist auf 156 gestiegen, darunter 68 im Seniorenen- und ebenso viele im Nachwuchsbereich. In der Medenrunde waren 15 Teams am Start. Die Damen I sowie die U 12 Jungen und Mädchen trahnten sich den Titel. Auch bei Jugend trainiert für Olympia* war die Abteilung, die 2019 40 Jahre alt wird, mit zwei Schulteams am Start.

Volleyball: Unter den Mitgliedern sind 40 Aktive und 25 Jugendliche.

Die einzelnen Gruppen sind eifrig beim Training vertreten, wobei die Altersspanne sehr groß ist. Ein Team, das an der Verbandsrunde teilnimmt, gibt es derzeit nicht. Das Beachvolleyballturnier im Mai war wieder ein großer Erfolg.

Jugendabteilung: Neben den sportlichen Aktivitäten gab es auch darüber hinaus wieder ein abwechslungsreiches Jahr. Rund 65 Jugendliche kamen zu Events wie Faschings- oder Halloween-Disco. Auch am Ferienprogramm war man wieder beteiligt. Im Nachwuchsbereich sind 342 Kinder und Jugendliche gemeldet, unterteilt in 175 Mädchen und 167 Jungen.

Sportabzeichen: 2018 wurden 162 Sportabzeichen überreicht, was eine Steigerung um 13 gegenüber dem Vorjahr darstellt. Damit reichte es zu Rang zwei im Sportkreis Tauberbischofsheim. An dem Wettbewerb beteiligten sich auch 20 Familien (plus fünf), womit man die Spitzenposition eingenommen hat. Für das laufende Jahr hoffen die Verantwortlichen, sich in einer ähnlichen Sphäre zu bewegen, die Zahl 200 schwebt aber in den Köpfen. *ivkm*

AUS DER REGION

Bewegungsnachmittag

BREHMEN. Ein Nachmittag voller Bewegung, Spiel, Spaß und Gedächtnistraining des DRK-Ortsvereins findet am Mittwoch, 17. April, von 15 bis 16.15 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Mitzubringen sind bequeme

Kleidung und Turnschuhe. Neueinsteiger sind willkommen. Anmeldungen: DRK-Ortsverein, Übungsleiter Bernd Frank, Telefon 09340/1237, berndfrank1965@arcor.de.

Sitzung des Ortschaftsrates

ILMSPAN. Eine Sitzung des Ortschaftsrates des Großrinderfelders

Gemeindeteils findet am Montag, 15. April, um 18 Uhr im Bürger- und Vereinsheim statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Baugesuch; Beschuldigung Denkmal; Terminierung Aktion Sitzbänke; Verschiedenes, Bekanntgaben und Hinweise; Anfragen der Bürger zum Ortsteil Ilmspan.

Nabu-Ortsverein: Bei der Jahreshauptversammlung auf ein arbeitsreiches Jahr geblickt

Augenmerk auf dem Amphibienschutz

WITTIGHAUSEN. Die Mitglieder der Ortsgruppe des Naturschutzbundes zogen jüngst bei der Jahreshauptversammlung Bilanz.

Nach dem Totengedenken berichtete der Vorsitzende Jürgen Hönninger über die Aktivitäten des Jahres. Bei den naturkundlichen Wanderungen richtete man den Blick vor allem auf die heimische Vogel- und Pflanzenwelt. Neben dem Bruterfolg der Rohrweihe am Ried, entwickelt sich das Feuchtgebiet auch immer mehr zum Paradies für Wasservögel.

Im Sommer wurde dort ein neuer Vogelbeobachtungsturm errichtet. Naturfreunde können ihre Vogelbeobachtungen von dem Turm aus in ein Buch eintragen, so dass ein ganzjähriges Monitoring entsteht.

Gerhard Hirsch, ein Naturfotograf aus Kirchheim, zeigte faszinierende Bilder von Stand- wie aus Durchgangsvögeln des Rieds. Tolle Aufnahmen von Rosgänzen, Eisvogel, Silberreiher, Waldwasserläufer, Wasserralle, Krück- und Knäkente, einer Hybridente, Rohrweihe und vielen mehr begeisterten die Versammlung.

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Amphibienschutzes. So wurden im Bergwald und Uhlberg je zwei bestehende Amphibientümpel

ausgebaggert und von Bewuchs freigestellt, um eine ausreichende Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Im Bereich des Rieds hat die Bahn als Ausgleichsmaßnahme drei neue Tümpel angelegt.

Durch Fördermaßnahmen des Landes konnte im Ried direkt noch ein weiterer Tümpel geschaffen werden, der sich nur durch Grundwasser speist. Bei einer Stellungnahme zu einer Photovoltaikfläche in Oberwittighausen wurden Pflegehinweise für das Begleitgrün abgegeben.

Mit einer Ausstellung am Weihnachtsmarkt und der Teilnahme mit der vierten Klasse der Grundschule beim Nabu-Insektensommer wurde auf das Thema Insektensterben aufmerksam gemacht.

Mit der Gemeinde und dem Bauhof wurden Gespräche geführt, wie durch weniger Mähdertreine die Insektenwelt gefördert werden kann. Der Vorsitzende hob die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister Marcus Wessels und dem Bauhof hervor, mit dessen Hilfe auch zwei Storchenerker montiert wurden. Ein großer Erfolg war die Fußballfahrt zum Würzburg Kappel.

Die Krötenzaubertagung nahm Jürgen Hönninger zum Anlass, um einen Tag lang die Grundschule zu besuchen und mit der vierten Klasse

eine Krötenexkursion durchzuführen.

Die Jugendabteilung führte eine Blütenwanderung durch und zimmerte Nistkästen für den Star. Ein weiterer Punkt war der Besuch des Schulbauwerkes in Pfützingen. Dort arbeiteten die Kinder einen ganzen Tag aktiv auf dem Bauernhof mit. Kühe füttern, melken und misten sowie die übrigen Tiere und den Garten zu versorgen, machten den Kindern großen Spaß und ließ sie erkennen, wo die Lebensmittel herkommen.

Auch beim Wittighäuser Ferienprogramm brachte man sich ein. Die Jugendabteilung säuberte im Herbst einen Teil der rund 300 Nistkästen. Im Oktober wurden April gemernt und mit großer Begeisterung selbst Apfelsaft abgepresst.

Mit dem Dank an alle Mitglieder für ihr Engagement schloss der Vorsitzende seine Ausführungen und konnte noch drei Mitglieder für 40-jährige Vereinszugehörigkeit ehren. Nach dem Kassenbericht durch Marianne Auerhahn beantragte Alfons Henneberger die Entlastung des Vorstands. Mit dem Ausblick auf die Aktivitäten in 2019 und den Ausflug an die Nordsee im Oktober endete die gut besuchte Versammlung. *nabu*

AUS DER REGION

Feldtag

MERCHINGEN. Der Bauernverband NOK und der runde Tisch GVO-freier NOK veranstalten am Mittwoch, 17. April, um 19 Uhr einen Feldtag zum Thema „Mit Dropplöggen nützungsorientiert Raps behandeln“. Treffpunkt ist am Sportplatz, von der Autobahn kommend am Ortschaftsamt rechts. Es gibt interessante Infos.

Muttertagsfahrt zur „Bugä“

KÖNIGHEIM. Eine Muttertagsfahrt zur Bundesgartenschau findet am Sonntag, 12. Mai, statt. An diesem Tag präsentiert sich in Heilbronn auch das Taubertal. Aus Königheim wirken die Musik- und Feuerwehrcapelle sowie die Frauengemeinschaft als „Hippen-Bäckerinnen“ mit. Abfahrt: 9 Uhr. Rückkehr: 18.30 Uhr. Anmeldeschluss: 25. April. Eine

Anmeldeliste liegt bei der Bäckerei Achterster aus. Weitere Informationen bei Simone Seitz, Telefon 09341/4154.

Maifest am See

GRÜNSTELD. Das Maifest am See, veranstaltet vom Seeverein Grünfeld, findet am Mittwoch, 1. Mai, ab 10 Uhr statt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es gibt eine Kaffeebar. Alle sind willkommen.